

INHALT

Einleitung

REGINE STRÄTLING

9

Formen und Funktionen des Spielbegriffs in der Philosophie

STEFAN DEINES

23

Riskante Zwischenräume? Überlegungen zum Konzept des Spiels bei Johan Huizinga und Victor Turner

MARIO BÜHRMANN

39

Von der Kunst des Findens und dem Spiel des Zeigens: Übungsformen der Subjektivität

NATASCHA ADAMOWSKY

59

Spiele des Wissens. Ethik und Ästhetik als Pole von Wissenszuschreibung im Werk Ludwig Wittgensteins

SANDRA MARKEWITZ

77

Die Möglichkeit des Anderen – Zur Dezentrierung des Subjekts im Spiel bei Kant und Winnicott

JULIA CHRIST

103

›Als-ob‹ und geteilte Intentionalität

SOMOGY VARGA

127

**Kurzer Aufriss zur Genesis
und zur Bedeutungsverschiebung
des Spiels und der Spielsucht in der Gegenwart
aus kultursoziologischer Perspektive**

BERND TERNES

139

**Spiel und Rahmen in der
Theatrotherapie um 1800**

CÉLINE KAISER

151

**Spiel und Maske.
Zur Theatralität der digitalen Medien**

HANS-CHRISTIAN VON HERRMANN

167

**Autobiographische Spielregeln
und Spielräume**

REGINE STRÄTLING

181

**Der Computerspiel-Avatar
als Spielform des Selbst (?)**

MICHAEL LIEBE

205

**Ludische Medialität.
Zur ästhetischen Erfahrung im Computerspiel**

MARKUS RAUTZENBERG

227

**Die Hand des Spielers. Zum Glücksspiel
als Experiment bei Walter Benjamin**

KYUNG-HO CHA

245

**Profanierungen des Erinnerns. Überlegungen zum
Zusammenhang von Sammlung, Spiel und Selbstdarstellung
(Colleen Moore, Walter Benjamin, Michel Leiris)**

CHRISTIAN MOSER

259

**»Let's Play Master and Servant«.
Spielformen des paradoxen Selbst
in sadomasochistischen Subkulturen**

VOLKER WOLTERS DORFF

289

Autorinnen und Autoren

303